

PROTOKOLL

über die 27. Sitzung des Orsrates Melle-Mitte am Mittwoch, dem 22.04.2026,
Ratssaal, Markt 22, 49324 Melle

Sitzungsnummer: ORMM/035/2026
Öffentliche Sitzung: 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Uwe Plaß

stellv. Ortsbürgermeisterin

Silke Meier

stellv. Ortsbürgermeister

Tobias Schröder

Ortsratsmitglied CDU-Fraktion

Heiko Christian Grube

Jan-Hendrik Hüpel

David Lindemann

Christian Terbeck

Ortsratsmitglied SPD-Fraktion

Hauke Dammann

Katharina Delchmann

Detlef Weitkamp

Ortsratsmitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Michael Schoster

Ortsratsmitglied UWG

Kay Wittefeld

Ortsratsmitglied FDP-Fraktion

Edith Kaase

Ortsratsmitglied AfD

Thomas Arndt

Gäste

Gast/Gäste

Frau Pickert, Büro Tischmann und Loh, zu
TOP 6+7

von der Verwaltung

Sven Süßmuth

Thilo Richter

Niels Biewer

Janina Vogelsang-Sprinke

Sabrina Bieschke

Sandra Wiesemann

ProtokollführerIn

Herbert Seelhöfer

Zuhörer

Presse

MK Frau Ropers

Zuhörer

5 Personen

Abwesend:

Ortsratsmitglied SPD-Fraktion

Annegret Mielke

entschuldigt

Ortsratsmitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Alexa Pelzer

entschuldigt

Gäste

Lorenz Brieber

entschuldigt

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 10.03.2026
- TOP 5 Berichte
- TOP 5.1 Ortsbürgermeister
- TOP 5.2 Verwaltung
- TOP 5.3 Arbeitskreise
- TOP 6 33. Änderung des Flächennutzungsplans im Bereich "Garten- und Landschaftsbaubetrieb Fasanenweg" in Melle-Mitte:
hier: Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB
Vorlage: 01/2026/0085
- TOP 7 Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Garten- und Landschaftsbaubetrieb Fasanenweg" in Melle-Mitte;
hier: Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB
Vorlage: 01/2026/0084
- TOP 8 Friedhofsentwicklungsplan
Vorlage: 01/2026/0086
- TOP 9 Förderrichtlinie zur Reduzierung des Gewerbeleerstandes - Sachstandsbericht
- TOP 10 Wünsche und Anregungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeister Plaß begrüßt alle Anwesenden. Drei Mitglieder haben sich von der Sitzung abgemeldet. Nach ordnungsgemäßer Ladung stellt er die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Von den anwesenden Einwohnern werden keine Fragen gestellt.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 10.03.2026

Auf den Hinweis von Herrn Dammann wird festgestellt, dass auf Seite 10 des Protokolls die Aussage zu Haushaltsmitteln für den Friedhof nicht vom Ortsratsmitglied, Herrn Brieber, sondern vom Mitarbeiter des Umweltamtes, Herrn Biewer, getätigt wurde. Mit dieser Klarstellung wird das Protokoll einstimmig genehmigt.

TOP 5 Berichte

TOP 5.1 Ortsbürgermeister

Ortsbürgermeister Plaß berichtet von den Ereignissen seit der letzten Sitzung.

Am 11.03. fand die Jahreshauptversammlung des DRK Melle statt. Interessant seien Informationen zur Hardachstift-Sanierung gewesen. Lobenswert sei das enorme ehrenamtliche Engagement beim DRK. Dort würden viele mit ins Rad greifen.

Am 13.03. habe er die Jahreshauptversammlung der Siedlergemeinschaft Wievenesch besucht. Hier werde weiterhin viel für die dörfliche Gemeinschaft unternommen. Es gebe einen guten Zusammenhalt in der Gemeinschaft. Für Aufgaben zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft würden regelmäßig Zuwendungen aus dem Ortsratsbudget bereitgestellt.

Die Ratsübung der Freiwilligen Feuerwehr am Automuseum am 30.03. sei eine spannende Inszenierung gewesen. Auch die neue Drehleiter sei dabei zum Einsatz gekommen.

Am 18.04. sei das 30-jährige Bestehen der Wärmestube begangen worden. Für Wohnungslose stelle diese Einrichtung, neben den Möglichkeiten zum Essen und Waschen, eine wichtige Kontaktstelle dar. Eine gute und wichtige Leistung, die dort erbracht werde.

Aufgrund von Winterschäden können die Meller Bäder leider nicht wie geplant eröffnet werden. Das Wellenfreibad öffne zwei Wochen später am 30.05.26. Dies sei schade, aber nicht zu ändern.

TOP 5.2 Verwaltung

Frau Wiesemann geht auf Anfragen aus der letzten Sitzung ein.

Die Spielgeräte im Friedensgarten können grundsätzlich farblich gestaltet werden. Hier seien aber das Alter und der Gesamtzustand zu berücksichtigen. Die Pfosten beginnen zu faulen und es sei davon auszugehen, dass in 2 – 3 Jahren die Standsicherheit nicht mehr gewährleistet sei. Aus wirtschaftlichen Gesichtspunkten rät die Verwaltung, von einem Anstrich abzusehen.

Eine Problematik mit der Ampelanlage an der Grönenberger Str. im Bereich der Grönenbergschule sei nicht erkennbar. Ferner handele es sich hier um eine Tempo-20-Zone und einem zusätzlichen Fußgängerüberweg.

Zusätzliche Hinweisschilder seien an den beweglichen Beeten auf dem Markt bereits installiert, die auf das Parkverbot hinweisen. Durch den Standortwechsel der Beete komme es zu Veränderungen der Hinweisschilder. Hier werde noch nach einer besseren Lösung gesucht.

Herr Dammann sieht seit der Installierung der Hinweise an den Blumenkübeln eine Verbesserung der Parksituation.

Herr Grube hingegen erkennt hier noch keine Verbesserung. Die Hinweisschilder seien zu klein, hier müsse noch eine Verbesserung geschaffen werden.

Frau Wiesemann führt weiter aus, dass der Wunsch aus den letzten Sitzungen nach einer Geschwindigkeitsbegrenzung sowie der Ausweisung einer Fahrradstraße für den Segelfliegerweg von der Verwaltung als politischer Antrag gewertet und geprüft werde.

Frau Meier und Herr Schoster fordern ein enges Zeitfenster. Die Gefährlichkeit ergebe sich auch aus der Situation, dass die Straße von Fußgängern, Rad- und Autofahrenden genutzt werde.

Zu den schadhaften Piktogrammen weist Frau Wiesemann darauf hin, dass gegenüber dem Lieferanten Regressansprüche geprüft und ggfs. auch angemeldet würden.

Ende Mai werde der Grönenbergpark nach der Sanierung offiziell eröffnet. Eine Einladung hierzu ergehe in Kürze. Die Backsteinwände im Bereich der Städtepartnerschaften erhalten noch einen neuen Anstrich.

Ein erster Abstimmungsaschenbecher sei geliefert worden. Dieser werde auf dem Parkplatz Kirchstr. montiert.

Die Uhr auf dem Bahnhofsvorplatz funktioniere wieder.

Das Geschwindigkeitsmessgerät befinde sich derzeit am Schürenkamp. Eine Auswertung erweise sich als schwierig, weil dieses Gerät nicht mit einem Chip ausgestattet sei, sondern über eine App bedient werde. Alternativ könnten Geschwindigkeitsauswertungen mit einem Gerät des Ordnungsamtes durchgeführt werden. Frau Meier spricht sich dafür aus, an diesen festgelegten Stellen so vorzugehen.

Frau Kaase erinnert an ihren Wunsch aus der letzten Sitzung, den Fußweg von Kalter Kamp bis Sporthalle Eicken-Bruche durchgehend zu befestigen.

Herr Grube begrüßt die Verbreiterung der Straße Grönegauplatz. Allerdings sei hier nicht eindeutig, wie geparkt werden dürfe. Er bittet um Klarstellung. Er fragt, ob entsprechend der Beschilderung eine Videoüberwachung vor der öffentlichen Toilette am Rathaus / Markt erfolge. Wenn dies zutrefte, solle es eingestellt werden.

Frau Wiesemann weist darauf hin, dass eine Videoüberwachung im öffentlichen Raum schwierig sei und nur bei erheblichen Straftaten in Betracht komme. Als abschreckende Wirkung und zur Reduzierung von Vandalismus spricht sich Herr Terbeck für Videoaufnahmen aus, sofern dies datenschutzrechtlich zulässig sei.

TOP 5.3 Arbeitskreise

Aus den Arbeitskreisen werden keine Berichte vorgetragen.

TOP 6 33. Änderung des Flächennutzungsplans im Bereich "Garten- und Landschaftsbaubetrieb Fasanenweg" in Melle-Mitte: hier: Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB Vorlage: 01/2026/0085

Frau Pickert vom Planungsbüro Tischmann stellt die Beschlussvorlage vor.

Auf Nachfrage von Herrn Schröder teilt sie mit, dass die Einfahrt zum Gelände südlich der Pumpstation liege.

Herr Schoster spricht sich gegen die Anpflanzung der Bäume außerhalb der Stellplätze aus. Die Bäume müssten innerhalb der Stellplatzflächen gepflanzt werden, um eine Beschattung dieser zu gewährleisten. Aufgrund der vorhandenen Flächen sollte das an dieser Stelle möglich sein. Frau Pickert entgegnet, dass dem Vorhabenträger nicht die Möglichkeit der gestalterischen Mitwirkung genommen werden solle.

Frau Meier weist darauf hin, dass die Pflanzung von Bäumen zwischen Stellplätzen als Standard für künftige Bauleitplanungen festgelegt worden sei. Sie fragt zur Regenrückhaltung von 240 m³, ob das Becken trockenfallen werde oder noch Restwasser im Becken verbleiben könne. Ein Verbleib von Restwasser könne als Löschwasser dienen und werde zu einer ökologischen Aufwertung führen. Ferner regt sie an, Photovoltaikanlagen umzusetzen.

Frau Pickert verweist auf den Fachgutachter, der die Fragen zur Regenrückhaltung beantworten könne. Bevor Photovoltaikanlagen auf den Dächern installiert würden, sei dies statisch zu prüfen. Die vorhandenen Gebäude würden einen Bestandschutz genießen.

Herr Dammann erkennt nicht die Notwendigkeit, dass die zu pflanzenden Bäume zwischen den Stellplätzen zu verorten seien.

Frau Kaase sieht bei den Bäumen den Vorteil der CO₂-Bilanz, da seien Standorte zwischen Stellplätzen nicht zwingend erforderlich.

Herr Grube spricht sich dafür aus, mit dem Planverfahren Gewerbetreibende zu unterstützen. Die Pflanzung zwischen Stellplätzen erschließt sich für ihn nicht, entscheidend sei die Tatsache, dass Bäume gepflanzt würden.

Herr Schoster vertritt die Auffassung, dass bei der Checkliste ökologischer Belange als Standard die erforderlichen Baumpflanzungen innerhalb von Stellplätzen festgelegt worden seien. Diese Frage solle im Planungsausschuss weiter beraten werden.

Nach Abschluss der Diskussion bittet Ortsbürgermeister Plaß um Abstimmung über den Beschlussvorschlag. Der Ortsrat fasst einstimmig folgenden

Beschlussvorschlag:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB keine Stellungnahmen der Öffentlichkeit eingegangen sind. Die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Stellungnahmen werden entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung behandelt (Abwägungstabelle).
2. Die 33. Änderung des Flächennutzungsplans wird einschließlich der Begründung und Umweltbericht als Entwurf beschlossen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planunterlagen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB im Internet zu veröffentlichen sowie die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

**TOP 7 Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Garten- und Landschaftsbaubetrieb Fasanenweg" in Melle-Mitte;
hier: Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB
Vorlage: 01/2026/0084**

Nunmehr bittet Ortsbürgermeister Plaß auch um Abstimmung zu diesem Beschlussvorschlag. Der Ortsrat empfiehlt einstimmig folgenden

Beschlussvorschlag:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB keine Stellungnahmen der Öffentlichkeit eingegangen sind. Die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Stellungnahmen werden entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung behandelt (Abwägungstabelle).
2. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan „Garten- und Landschaftsbetrieb Fasanenweg“ wird einschließlich Begründung, Umweltbericht sowie Vorhaben- und Erschließungsplan als Entwurf beschlossen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planunterlagen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB im Internet zu veröffentlichen sowie die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

**TOP 8 Friedhofsentwicklungsplan
Vorlage: 01/2026/0086**

Herr Richter weist darauf hin, dass dem Ortsrat der Friedhofsentwicklungsplan bereits vorgestellt wurde. Mit der heutigen Beschlussfassung solle der Auftrag an die Verwaltung konkretisiert werden. Bei dem Konzept sollen zunächst Neugestaltung des Einganges Ost

sowie die Wasserstelen und nicht barrierefreie Bereiche des Friedhofes umgesetzt werden. Die Kosten für die Maßnahmen würden sich auf die Gebühren auswirken. Hierbei sei zu differenzieren, ob diese für den Friedhof oder für einen Park entstehen.

(Herr Grube verlässt gegen 20 Uhr die Sitzung.)

Auf Nachfrage von Herrn Dammann zu den Auswirkungen auf die Friedhofsgebühren antwortet Herr Richter, dass die Investitionen über Abschreibungen abgebildet würden und dadurch Einfluss auf die Gebührenkalkulation künftiger Jahre habe. Neben der Entscheidung über die Maßnahmen, müssten auch die Kosten berücksichtigt werden.

Herr Terbeck erkundigt sich nach den veranschlagten Kosten von 100.000 € für die Sanierung des Einganges Ost. Dazu teilt Herr Richter mit, dass hier umfangreiche Veränderungen vorgesehen seien, die die hohen Kosten begründen. Die Container seien aus dem Sichtfeld zu nehmen, damit verbunden sei eine weitere Eingrünung sowie eine Teilentsiegelung von Flächen. Die Tore müssten ersetzt werden und Baumpflanzungen am Eingang würden weitere Kosten verursachen.

Ortsbürgermeister Plaß verliest die Beschlussvorlage und bittet um Abstimmung. Der Ortsrat empfiehlt einstimmig folgenden

Beschlussvorschlag:

1. Der Friedhofsentwicklungsplan für den Friedhof Melle-Mitte wird als grundlegende freiraumplanerische Konzeption beschlossen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, für die priorisierten Maßnahmen die Auswirkungen auf den Gebührenhaushalt zu kalkulieren und einen Beschlussvorschlag zur Umsetzung der Maßnahmen zu erarbeiten.

TOP 9 Förderrichtlinie zur Reduzierung des Gewerbeleerstandes - Sachstandsbericht

Die Citymanagerin, Frau Bieschke, berichtet zum Sachstand des Förderprogramms.

Bezugnehmend auf zwei Geschäfte, die in Kürze geschlossen werden, betont Ortsbürgermeister Plaß die Notwendigkeit, sich um die Innenstadt weiter zu kümmern.

Frau Kaase weist darauf hin, dass es wichtig sei, dass Kunden vor den Geschäften parken können. Der Parkplatz am Kaufhaus Böckmann werde gut genutzt. Sie fragt, was hier zur Verbesserung der Parksituation geplant sei.

Ortsbürgermeister Plaß weist darauf hin, dass die Parkplatzsituation schon thematisiert wurde. Zum Teil sei es schwierig, Parkraum zu finden. Dies betreffe auch Mitarbeitende der Meller Firmen. Er werde die Parkplatzsituation mit dem Stadtbaurat thematisieren.

Herr Dammann zeigt sich irritiert. Der Ortsrat habe sich dafür ausgesprochen, die Innenstadt autofreier zu gestalten. Dafür wurde auch der Wegfall von Parkplätzen in Kauf genommen.

Frau Meier sieht dem Grunde nach in Melle-Mitte ein ausreichendes Parkplatzangebot. Gerade für auswärtige Besucher sei eine gute Ausschilderung der vorhandenen Parkplätze wichtig. Es solle mit Maß weiter an dem Thema gearbeitet werden.

Ortsbürgermeister Plaß ergänzt, dass die Parkplatzsituation auch weiterhin im Hinterkopf behalten werden müsse.

Herr Terbeck weist darauf hin, dass in den letzten Jahren an verschiedenen Stellen Parkflächen weggefallen seien und sieht eine rückläufige Tendenz. Vor 10 bis 15 Jahren sei ein Parkplatzentwicklungsplan erstellt worden. Neben Parkflächen für den Einzelhandel seien auch kostenlose Parkplätze für Mitarbeitende notwendig. Parkflächen würden weiterhin gebraucht und zu Spitzenzeiten, wie z.B. dem Wochenmarkt, seien die Parkplätze voll. Eine Aufwertung von Parkflächen, z.B. durch ein Parkdeck auf dem Parkplatz Böckmann, solle weiterverfolgt werden.

In Bezug auf ein Parkdeck sieht Herr Schoster die Notwendigkeit von aktuellen Erhebungen. Durch die vermehrte Nutzung von E-Bikes, um in das Zentrum von Melle zu gelangen, ergäben sich Veränderungen in der Mobilität. Neben Parkplätzen für den Einzelhandel seien Mitarbeiterparkplätze notwendig. Hierzu seien neue Untersuchungen zur aktuellen Situation notwendig.

Herr Schröder geht auf das Förderprogramm ein und sieht hierin gut angelegtes Geld. Die Förderung gebe mehr Sicherheit bei der Umsetzung von gewerblichen Ideen. Das Programm solle weitergeführt werden.

Frau Bieschke ergänzt, dass zum 30.05. eine weitere Neueröffnung mit einer Förderung aus dem Programm anstehe.

Ortsbürgermeister Plaß sieht in dem Förderprogramm einen Baustein, mit dem die Rahmenbedingungen für Gewerbe verbessert würden. Die von Frau Bieschke dargelegten Zahlen seien gut und lassen erkennen, dass mit dem Förderprogramm ein guter Ansatz geschaffen wurde. Es handele sich um gut angelegtes Geld. Befürchtungen, dass dadurch Mieten steigen, haben sich nicht bewahrheitet.

TOP 10 Wünsche und Anregungen

Herr Schoster stellt fest, dass der Grönenbergpark bereits jetzt sehr gut angenommen werde und ein buntes Treiben zu verzeichnen sei. Erneut geht er auf den Kreuzungsbereich Buersche Str. / Neuerostr. ein und sieht hier eine miserable Lösung für Radfahrende. Ein wegen Sichtbehinderung erforderliches Umhängen von Schildern für den Fahrzeugverkehr aus der Neuerostr. kommend sei bis heute noch nicht erfolgt. An der Kreuzung Nachtigallenstr. / Maschweggraben / Herrenteich sei die Beschilderung für den Radverkehr aus dem Bruch kommend verwirrend. Der Radweg werde im weiteren Verlauf des Herrenteiches auf die Fahrbahn geführt, ohne dass hier ein abgesenkter Bordstein vorhanden sei. Er bittet, die Beschilderung als auch die Piktogramme zu überprüfen.

Herr Dammann fragt, wann die Bänke aus dem Grönenbergpark in beschattete Bereiche des Friedensgartens versetzt würden.

Herr Wittfeld spricht sich für Geschwindigkeitsmessungen an der Eickener Straße, im Bereich des Schulweges zur Waldorfschule, aus. Er erkundigt sich, warum die Tempo-30-Regelung an der Oststr. nur zeitlich begrenzt gelte. Er halte die Geschwindigkeitsbegrenzung auch an Wochenenden für erforderlich. Am Geh- und Radweg von Eicken-Bruche nach Melle seien weiterhin keine Mängelbeseitigungen vorgenommen worden. Bei der Ampelanlage am Griechen in Eicken-Bruche sei die Taktung wohl verändert worden. Es fehle eine Haltelinie vor der Ampel mit dem Hinweis „bei Rot hier halten“.

Herr Schoster ergänzt, dass mit der Neueröffnung des griechischen Restaurants darauf hingewiesen werden müsse, dass der dort befindliche Fußgängerweg nicht als Parkstreifen genutzt werden dürfe.

Ortsbürgermeister Plaß weist auf den vorgezogenen Sitzungstermin am 28.05.26 hin und schließt die Sitzung um 20:30 Uhr.

Melle, 19.05.2026

gez.
Uwe Plaß

Ortsbürgermeister

gez.
Sandra Wiesemann

Amtsleiterin

gez.
Herbert Seelhöfer

Protokollführer